



Legende
Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie für Arten des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinien

Maßnahmen für:		
	Besatzobergrenze 200 K2 nicht überschreiten! Verzicht auf Zufütterung	3150
	Weiterhin fischfrei halten; keine fischereiche Nutzung	3150
	Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen	3150
	Zwei- bis dreischürige Mahd	6510
	Zweischürige Mahd	6510
	Zweischürige Mahd auf 70% der Fläche	6210, 6210*, 6510
	Einschürige Mahd	6210, 6510
	Einschürige Mahd auf 70% der Fläche	6210, 6210*, 6510
	Mahd alle 2 Jahre	6210
	Zweimalige Beweidung Juli und September	6210, 6210*, 6510
	Steinriegel-Freistellung	6510
	20m Pufferstreifen ausweisen	6210, 6510
	Sperrung beibehalten, Umwandlung von Acker in Grünland	8310
	Biotoptragende Nutzung / Pflege fortsetzen	6210, 6510
	Fortführung der bisherigen, naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele (100)	9130, 9150, 1324
	Lebensraumtypische Baumarten, Buche und Eiche, fördern (110)	9150
	Anteil junger, als auch reifer Waldentwicklungsphasen über langfristige Verjüngungsverfahren erhöhen; Alters- und Verjüngungsphasen zulassen (190)	9130, 9150
	Maßnahmen im gesamten FFH / Vogelschutz-Gebiet	
	Alte, biotoptbaum- u. totholzreiche Laubwälder im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (102)	9130, 9150, A234
	Brutbäume des Grauspechts erhalten (814)	A234
	Biotoptbaum- u. totholzreiche alte Buchenwälder im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (102)	9130, 9150, A236
	Brutbäume des Schwarzspechts von unten freihalten (814)	A236
	Störungen in Kernhabitaten vermeiden: ca. 1 Baumlänge um besetzte Bruthöhlen (März bis Juni) (823)	A236
	Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: grobkörnige Baumarten; biotoptbaum- u. totholzreiche Wälder (102)	9130, 9150, A238
	Brutbäume des Mittelspechts erhalten (814)	A238
	Winterquartiere erhalten und optimieren (808)	1308, 1324
	Sommerquartiere erhalten und optimieren (890)	1324
	Aufsignaturen:	
	Anlage von 3 Tümpeln (je ca 50 qm groß) im Verlandungsbereich (für LRT 3140)	3140
	Schonende Entschlammung	3150
	Errichtung eines Sedimentfangs im Zulauf des Teiches	3150
	Verlandungszonen erhalten - keine Entlandung	3150
	Mahd ab Mitte August	6210*, 6510
	Ausmagerung durch zweischürige Mahd der hochwuchsigsten Bereiche (auf 30% der Fläche)	6510
	Ausmagerung	6510
	Verzicht auf Düngung	6510
	Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs	3150, 6210, 6210*, 6510
	Sonstiges:	
	Außergrenze des FFH-Gebietes (Feinabgrenzung)	Erläuterung der Artkürzel:
	Außergrenze des SPA-Gebietes (Feinabgrenzung)	1308, Mopsfledermaus
	Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer	1324, Großes Mausohr
		A234, Grauspecht
		A236, Schwarzspecht
		A238, Mittelspecht

Projekt:
Managementplan für das Vogelschutzgebiet 6627-471 "Taubertal in Mittelfranken" und das FFH-Gebiet 6627-371 „Taubertal nördlich Rothenburg und Steinbachtal“

Karten-Nr.:
 7 / 11 (Teilfläche 01)

Kartengrundlage:
 Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Stand:
 Planung: 2008-2013
 Kartenerfertigung: 04/2013

Maßstab: 1 : 5.000

200 m

Diplom-Biologe
Ulrich Meßlinger
 Naturschutzplanung und ökologische Studien
 Am Weilerholz 43, 91894 Fischland
 Tel.: 09829/94120, e-mail: u.messlinger@t-online.de

Im Auftrag der:
 Regierung von Mittelfranken
 Promenade 27
 91522 Ansbach